

111N



# INTERN

LIONS-DISTRIKT 111 N · NR. 2 · NOVEMBER 2004

**Porträt:**  
**Der Aktions-Verein**

**Interview:**  
**Björn Münstermann,  
Leo Stormarn-Cygnus  
Argenteus**



# Gospel-Blues-Night im Hamburger Michel am



Samstag, dem 5. Februar 2005

19.00 Uhr - Gospelkonzert

22.30 Uhr - BluesNight

mit: Joanne Bell  
Kenneth Norris  
Gottfried Böttger  
Reiner Regel  
Manuel Gera  
Gospel Train



mit: 8 to the Bar  
Gottfried Böttger  
Abi Wallenstein  
Henry Heggen



**Karten zwischen 9 und 26 Euro**

bei Konzertkasse Gerdes, Tel.: 040/ 44 02 98 oder 040/ 45 33 26

Benefizkonzert zugunsten:

Altonaer Kinderkrankenhaus und Hauptkirche St. Michaelis

Schirmherrin: Frau Bürgermeisterin Birgit Schnieber-Jastram

Veranstalter:

**Lions Club Hamburg-Rosengarten  
Leo Club Calluna Buchholz**



Governor Peter Hinrichs

## Sehr erfolgreiche Distriktkonferenz

*Liebe Lions und Leos, nach einer, wie ich meine, sehr erfolgreichen Distrikt-Konferenz am Sonnabend, dem 18. September 2004 mit rd. 100 Lions und Leos in Schleswig, meinem Geburtsort, geht es in den normalen Lions-Alltag zurück. Liest man die Ergebnisprotokolle unserer zwei Round-Table-Gespräche (1. Clubbesuche des Distrikt-Governors – Pro und Kontra, 2. Integration), ist zu beiden Themen sehr lebhaft diskutiert worden. So haben sich die vor zwei Jahren eingeführten Round-Table-Gespräche wieder einmal bewährt. Es wird nicht nur von „oben“ berichtet und referiert, sondern die Lionsfreunde diskutieren, tauschen Erfahrungen aus, knüpfen neue Kontakte untereinander. Vorher aber präsentierten sich die Leos nicht nur in Höchstform, sondern zeigten auf, wie wichtig sie in unserem Distrikt sind. (Siehe auch Bericht auf Seite 18)*



*Die Vorbereitungen unseres 1. Internationalen Jugendcamps sind im Zeitrahmen. Wir können die Jugendlichen in Räumen der Universität der Bundeswehr in Hamburg preisgünstig unterbringen und liegen auch finanziell absolut im Plan. Es konnten Sponsoren überzeugt werden und, ganz wichtig, in der Region Hamburg, als Ausrichter dieses ersten Camps, konnten bereits mehrere Lions-Clubs gewonnen werden, die Gestaltung einiger Tage zu übernehmen. Dies macht Mut und dem Team, allen voran LF Christiane Lafeld, kann man nur zu dem bisher Erreichten gratulieren.*

*Ein Zwischenstand zum Lions-Hilfsprojekt zu Gunsten der Erdbebenopfer in BAM/IRAN: Nach vielen Diskussionen hat man sich entschlossen, nach dem Aufbau der Lions-Etage nun doch auch erst den 3. Stock fertigzustellen, bevor das Waisenhaus als Ganzes seiner Bestimmung übergeben wird. Man wird uns den Zeitpunkt der Einweihung rechtzeitig mitteilen.*

*Das 50. Lions-Europaforum 2004 in Rom ergab ausserordentlich widersprüchliche Eindrücke. Zum Teil gab es chaotische organisatorische Mängel. Hotels teuer und z.T. zu weit vom Kongress-Zentrum entfernt, dies selbst mit veralteter Infrastruktur. Zeitvorgaben wurden nicht eingehalten, Ergebnisprotokolle lagen nicht vor, u.s.w. Inhaltlich waren einige Workshops sehr positiv. Die gesellschaftlichen Veranstaltungen fanden an besonders attraktiven Orten mit Lokalkolorit statt, und – aus meiner Erfahrung – mit sehr gutem freundlichen Service. In Stuttgart 2005 müssen wir vieles besser machen, die Voraussetzungen sind gut. Ein Europaforum muss den Lions und ebenso der interessierten Öffentlichkeit die Überzeugung vermitteln, dass die Veranstaltung richtig und wichtig ist. Europa hat in unserer weltweiten Organisation einen inzwischen sehr bedeutenden Stellenwert. Die Anwesenheit des Weltpräsidenten an allen Tagen unterstreicht dies.*

*Ihr Governor wünscht Ihnen schöne Herbsttage mit vielen erfolgreichen Activities in unserem Distrikt.*

Ihr  


Peter Hinrichs



**NIEDERREGGER**  
LUBECK



**Individuelle  
Marzipan-Kunst**

Der Weihnachtsmann nutzt die Wirkung des Besonderen: Meisterhafte Sonderanfertigungen aus Marzipan mit hohem Aufmerksamkeitswert und einzigartigem Charakter.

Von Ihrem Firmenzeichen bis zur Nachbildung Ihrer Produkte aus Marzipan, und zum Messe-Give-Away.

Auch repräsentative Geschenkkartons werden nach Ihren Vorstellungen von uns liebevoll befüllt.



J. G. Niederregger GmbH & Co. KG  
 Firmenkunden, Präseservice  
 Tel. (0451)/53 01/193-199  
 Fax 0451/53 01-297  
 www.niederregger.de  
 info@niederregger.de



IMPRESSUM

---

**111N INTERN**

---

Lions Club International  
Distrikt 111 N

HERAUSGEBER:  
Distrikt 111 Nord

REDAKTIONSTEAM:  
DG Peter Hinrichs, IPDG Helga C. Borszcz,  
1. VG Claus-Dieter Brandt, PR Wolfgang Koll

ANZEIGEN, HERSTELLUNG  
UND REDAKTIONSANSCHRIFT:  
Atelier Schümann GmbH  
111 N INTERN  
Auguste-Baur-Straße 7, 22587 Hamburg  
Ansprechpartner: Klaus Schümann,  
Patricia Schröder, Andreas Sommer  
Telefon 040 86 66 69-0  
Anzeigen: Stefanie Bonath  
Telefon 040 86 66 69-50  
Telefax 040 86 66 69-40/-41  
DFÜ Leonard 040 86 66 69-60/-74  
email: lions@atelier-schumann.de  
www.atelier-schumann.de

DRUCK UND VERARBEITUNG:  
Schürmann + Klagges, Bochum



V.li.: Herr Brinker (Psychologe), IPDG Meissner, PDG Hübner und LF J. Pluns im Gespräch mit einem Kursteilnehmer

## Der Aktionsverein der Lions im Distrikt 111 N e.V.

Was tun! Unser Lions-Motto. Was tun? Jeder Club entscheidet das für sich, womit er „we serve“ ausfüllt. Schwerkranken die Tage erleichtern. Senioren das Gefühl geben, noch dazugehören. Hilfe zur Selbsthilfe – auf mehreren Kontinenten. Jugendlichen neue Hoffnung – und eventuell einen neuen Job – zu geben. Seit 40 Jahren ist dies die Zielrichtung des Aktionsvereins.

**B**egonnen hat alles im Jahr 1983. 514 Lions kamen trotz widriger Wetterbedingungen nach Hamburg. Das Seminar stand unter dem Motto „Lässt uns die Jugend im Stich – lassen wir die Jugend im Stich?“. Lions auf dem eigenen Prüfstand. Gutes Echo, viel Wirkung in den vertretenen Clubs. Ein weiteres Seminar folgte im Jahr 1984. Neben einem Aufsatzwettbewerb gab es viel Presseecho. Und noch im Frühjahr wurde der Aktionsverein erstmals Arbeitgeber. Räume wurden beschafft, ein Sozialarbeiter eingestellt. Im Jahr 1985 bringt Lions das Hamburger Arbeitsamt und die Deutsche BP zusammen. Ziel: 20 Jugendliche sollen

auf einen Beruf vorbereitet werden, die sonst eigentlich keine Chance hätten. Am 6.1.1986 geht es wirklich los: 19 Jugendliche starten im Fach Metallbearbeitung in den Räumen der BP in Finkenwerder. Maßgeblich werden Sie durch den **Lionsfreund PDG Hübner** (1920 bis 1998, **LC Norderstedt**) gefördert. Er hat in vielen Gesprächen die Kontakte geknüpft, die den Jugendlichen den Start in die weitere Zukunft ermöglichen werden. Unterstützt wurde er hierbei durch das Engagement des **Lionsfreundes Pluns (LC Hamburg-Altona)**, der zu diesem Zeitpunkt Personalchef der BP war und die Räumlichkeiten bereitstellen konnte.

Schon der erste Lehrgang wird ein großer Erfolg. Neun Jugendliche bekommen eine Lehrstelle mit festem Vertrag, acht können einen Arbeitsplatz einnehmen. Hilfreich sind hierbei natürlich die Kontakte vieler Lionsfreunde.

Zu erwähnen sind allerdings auch die weiteren Lions Clubs des Distrikts, die die Aktivitäten des Aktionsvereins unterstützt haben – aus dem Michel-/Adventsmarkt, durch Bälle, Spenden etc. Schnell wurden auf diesem Weg die Grundkosten der Kurse gesichert. Die Holzbearbeitung konnte hinzugenommen werden. Weitere Jugendliche fanden hierdurch den Weg in Ausbildungs- und Arbeitsverhältnisse. Rund 70%



der Kurssteilnehmer konnten vermittelt werden.

Nach dem Tod von LF Hübner im Jahr 1998 wurde der AV durch die **Lionsfreunde Lott (LC Norderstedt)** und **Pluns** mit großem persönlichen Einsatz weiter geführt. Inzwischen befand sich die Ausbildungswerkstatt in der Kleinen Bahnstraße in Hamburg-Bahrenfeld.

## Schüler aus Randgruppen und Jugendliche ohne Ausbildung stehen im Mittelpunkt des Aufgabengebietes des Aktionsvereins

Die Neuausrichtung der Jugendförderung im Arbeitsamt führte letztlich allerdings dazu, dass die angebotenen Kurse nicht mehr im erforderlichen Umfang bestritten werden konnten. Die Jugendlichen wendeten sich Programmen mit finanzieller Beteiligung der Stadt zu.

Um weitergehende finanzielle Belastungen für die Clubs des Distrikts zu verhindern, wurde die Werkstatt deshalb zum 1. Juli 2001 nach dem 20. Lehrgang aufgelöst. Die Einrichtung der Holz- und Metallwerkstatt konnte im Rahmen eines Förderprojektes des LC Norderstedt an die Internatsschule nach Kohtla-Järve in Estland vermittelt werden. Die drei Mitarbeiter haben eine neue Aufgabe gefunden.

Seit dem Jahr 2002 wurde das Aufgabengebiet des Aktionsvereins neu definiert. Auch in Zukunft stehen Jugendliche ohne Ausbildung bzw. Schüler aus Randgruppen im Mittelpunkt. Gleichzeitig übernehmen die **Lionsfreunde Frank Gerlinger (LC Neustadt „MS Deutschland“)** und **Jens-J. Sturzenbecher (LC Hamburg-Elbufer)** die Leitung des Aktionsvereins. Im Jahr 2002 fand ein internationales Jugendcamp in Hamburg statt. 19 Jugendliche mit Hörbehinderungen konnten die Stadt und viele aktive Lions kennenlernen.

**Informationstafel zum Projekt auf der „Altenwerder“, die ohne Motor im Hafen von Finkenwerder liegt**



**LF Pluns (li.) und PDG Rolf Hübner (stehend) bei der Pressekonferenz anlässlich der Eröffnung der Ausbildungswerkstatt**

Ein großer Erfolg mit nachhaltigen Erinnerungen für die Jugendlichen aus Estland, Lettland, Kaliningrad, Russland und Deutschland!

Gleichzeitig startete im Zusammenhang mit dem Verein „Jugend hilft Jugend“ (be-

treibt auch das Stadthaus-Hotel bzw. das Café MaxB in der Max-Brauer-Allee) das Schülerprojekt „Zeitflex“ an der Schule Arnikielstraße in Hamburg-Altona. Schüler der beiden 9. Klassen werden bei der Arbeitsplatzzsuche (Bewerbungsgespräche,

Perspektiven etc.) unterstützt. Begleitend wird ein PC-Kurs angeboten. – Bedingt durch die Diskussionen um das neue Lehrerarbeitszeitmodell ist die weitere Durchführung, in die das Kollegium der Schule eingebunden ist, allerdings ins stocken geraten. Inzwischen wurde ein schriftlicher Kooperationsvertrag mit der Schule geschlossen, um eine engere Zusammenarbeit sicher zu stellen.

Gemeinschaftlich mit dem „Förderkreis Haus der Jugend Finkenwerder e.V.“ entwickelt sich ein weiteres Projekt auf der stillgelegten HADAG-Fähre „Altenwerder“ im Hafen von Finkenwerder am südlichen Elbufer. Jugendliche werden in die Restaurierung des Schiffes eingebunden und sollen bei der Arbeitsplatzzsuche unterstützt werden. Der **Lionsfreund Fischer (LC Neustadt „MS Deutschland“)** koordiniert dieses Projekt für den Aktionsverein.

Weitere Projekte befinden sich derzeit in der Prüfung.

JJS

**Ausbildung für Ausbildung**  
ein Projekt des Aktionsvereins der Lions e.V.

**MS Altenwerder - 50 Jahre Geschichte**

- 1902 bei Ottensener Eisenwerk AG erbaut, Bau Nr. 678
- 1919 bis zum Januar 1919 als Hebelölboje im Dienst
- 1919 - Totschiffen als alle in der Markt bei Überholungarbeiten vom Stützboot
- 1920 Lager in Wabel und Staple eines Nutzung
- 1920 Übernahme der Fährbetriebe das inzwischen ausgestrichene Schiff
- 1920 auf Stützboot der Eckmann - Werk in Finkenwerder
- 1922 erreicht der Fährbetriebe ehemaligen HADAG - Inventar
- 1921 - grundlegende Instandsetzungsarbeiten an Rumpf und Aufbau mit Mitgliedern des ASB - Klubs
- 1924 erreicht der Fährbetriebe einen Walfisch
- 1924 spendet die Reederei Schmitt die Hauptmaschine
- 1925 werden Strukturarbeiten mit unterschiedlichen Schwerarbeiten fortgeschritten
- 1925 Schiffbau- und Maschinenbauarbeiten angeordnet
- 1925 Schiffsahrt zur Altk - Werft im Trockendock, Restaurieren des Innenraums
- 1927 Krümmungsarbeiten an beiden Schiff. Ein richtungweisender Stahlblechbau für die zukünftige Treibmaschinen - Abwehr wird erstellt.
- 1927 Verhandlungen mit "Jugend in Arbeit e.V." über ältere Restaurierung
- 1928 Verholung zur Altk - Werft für Umbauarbeiten durch "Jugend in Arbeit e.V."
- 1929 neuer Farbentwurf, erstmalig "Fest am Stück" und "Advent am Stück"
- 2000 Sanitärbau, Erneuerung des Fensters, Trepp- und Zierstuckarbeiten, die Malerarbeiten (Gesamtwerk) für Werkstätten
- 2001 4 Monate Arbeit in der Bauwerkstatt, Totaleinrichtung und Umbau zum Lager und kleinen Freizeitanlage, Einsatz der 1. und 2. Handwerker, Tischlerarbeiten und -leistungen, Einrichtungsarbeiten
- 2002 Beginn des Innenraumbaus, Feuerstuhl, Isolierung, Elektrik, Heizung, Decken- und Wandverkleidungen, Leuchtgehäusen, Koffertkasten und Flügelmotoren Einbau
- 2003 Fertigstellung des Innenraumbaus Haupt- und Oberdeck, Kücheneinbau, Toilettenbau
- 2004 "Ausbildung für Ausbildung", Projekt des Aktionsvereins der Lions e.V. Förderung und Schaffung für talentierte Jugendliche eines Ausbildungsplatzes

Verantwortliche Leitung: Dipl. Stör. Bodo Fischer  
Personal: ehrenamtlich tätig bzw. gefördert durch die FHM oder dem Arbeitsamt  
Sponsoring: MS Altenwerder im Kutterhafen in Finkenwerder



## Zone I,1

111 N

LC Hamburg, LC Hamburg-Alster, LC Hamburg-Billetal, LC Hamburg-Fontenay, LC Hamburg-Hafen, LC Hamburg-Hammaburg, LC Hamburg-Hammonia, LC Hamburg-Waterkant, LC Web-Serve-Nord, Leo Hamburg, Leo Askanier Hamburg  
 Chairperson: Edmund Krug  
 email: edmund.krug@berenbergbank.de

### Benefizkonzert für „Kultur gegen Gewalt“

Zusammen mit dem Schleswig-Holstein Musik Festival veranstaltete der **Lions-Club Hamburg-Billetal** im Schloß Reinbek am 23. August ein Benefizkonzert zu Gunsten des Vereins „Kontakt“-Initiative gegen Sucht und Gewalt in Stormarn.

21 junge Absolventen der Orchesterakademie Salzau begeisterten mit ihrem Abschlusskonzert das Publikum im vollbesetzten Festsaal. Werke von Brahms, Ravel, Mozart bis Mendelssohn-Bartholdy und Piazzolla und eine Uraufführung des jungen Komponisten und Pianisten Johann Nalepa standen auf dem Programm. Mit dem Konzert bewiesen die jungen Musiker aus 13 Ländern – keiner von ihnen ist älter als 26 Jahre – mit ihren virtuosen und perfekten Darbietungen, dass sie „alten Hasen“ aus der Branche in nichts nachstehen.

Begeistert zeigte sich auch Prof. Dr. Rolf Bettaque, der Vorsitzende von „Kontakt“, dass sein Konzept aufgeht, Konzerte, Lesungen, Vortragsveranstaltungen und Diskussionsreihen als Mittel gegen Gewaltprävention im Rahmen „Kunst gegen Gewalt“ einzusetzen. Für seine weitere Arbeit überreichte ihm der LC Hamburg-Billetal einen Betrag von 1.500 Euro, den Erlös des Kartenverkaufs des Konzerts.



**Die junge Musiker des Benefizkonzertes mit Initiator Hans-Jürgen Böckel (Mitte, hintere Reihe) und dem „Kontakt“-Vorsitzenden Prof. Dr. Rolf Bettaque (rechts, hintere Reihe)**  
 FOTO: ALDA MARIA GRÜTER



**Hans-Jürgen Böckel (re.), Präsident des LC Hamburg-Billetal, dankt Ursula Nölle (2.v.re.), der Gründerin des Vereins Afghanistan-Schulen, Zabiullah Azizi, dem leitenden Mitarbeiter in Kabul, und Marga Flader, der Vorsitzenden des Vereins, für den Besuch und die Informationen „aus erster Hand“.** FOTO: MARION BÖCKEL

### 20 Jahre Bildungsarbeit in Afghanistan

Nach einem fesselnden Vortrag von Ursula Nölle, Gründerin und Ehrenvorsitzende des Vereins Afghanistan-Schulen, vor Lions-Freunden und Gästen überreichte der **Lions-Club Hamburg-Billetal** dem Verein eine Spende von 2.500 Euro für weitere Bildungsvorhaben.

Ursula Nölle hat mit ihrem Verein in zwanzig Jahren erreicht, dass in Afghanistan Kinder zur Schule gehen können. Auf ihre persönliche Initiative geht der Bau von 34 Schulen zurück, in denen heute ca. 16.000 Jungen und 9.000 Mädchen Unterricht erhalten. Der Mut und die unermüdlige Einsatzfreunde vor Ursula Nölle aus Oststeinbek ist bewundernswert und hat die Anwesenden in Erstaunen versetzt.

Mindestens zwei Mal pro Jahr flog Ursula Nölle nach Afghanistan, brachte Gelder für den Schulbau mit und warb vor Ort für dieses Vorhaben. Die ersten Schulen errichtete sie und ihre afghanischen Helfer für Flüchtlingskinder an der Grenze zu Pakistan, weitere im ganzen Land. An ihren Schulen wird sie hochverehrt und „Mutter Ursula“ von ihren Schülern genannt. Der

Dank, der Fleiß und die Wissbegierde der Schüler in Afghanistan und in den Flüchtlingslagern in Pakistan war der ehemaligen Lehrerin stets genug Entschädigung für Strapazen und Gefahren. Für ihr Engagement erhielt Ursula Nölle das Bundesverdienstkreuz und zwei Mal den Olof-Palme-Preis des SPD-Kreisverbandes Stormarn.

Im Oktober reiste Ursula Nölle wieder nach Afghanistan und feierte dort ihren 80. Geburtstag.

### CHARITY meets BUSINESS

Unter diesem Motto starteten die **Lions Hamburg Waterkant** ihre erste, sehr erfolgreiche Afterwork-Party am 24. Juni 2004. Die Gäste trafen sich ab 20 Uhr in der SOHO Bar-Lounge (Große Bleichen 21). Am Eingang dieser hübschen 2-stöckigen Location, direkt am Alsterkanal gelegen, erwartete den Besucher eine Visitenkartenbörse. Wer wollte, konnte so erste Kontakte für den Abend schmieden, ganz unter dem Leitmotiv: „Networking und gleichzeitig etwas Gutes tun.“ Auf die Einladungen des Clubs kamen Mitglieder des BJU (Bund junger Unternehmer), des ASU (Arbeitskreis selbstständiger Unternehmer) und des VdU (Verband deutscher Unternehmerinnen), sowie Mitglieder des Hamburger Business Clubs und des Netzwerks von Dr. Wüpper. Das Thema Relaxen kam in lockerer Atmosphäre bei kulinarischen



**Smalltalk bei der Afterwork-Party**

schen Köstlichkeiten und Cocktails voll zum Zuge und jede Menge Fun ergab sich durch abgeschlossene Wetten zu der laufenden Fußball-Europameisterschaft, die via Großbildschirm mitverfolgt werden konnte. Der Eintritt in Höhe von 15 Euro pro Person und die Wettgelder werden dem Projekt „Humane Geriatrie“



Die „Queen Mary 2“ FOTO: WERNER SCHUMACHER

in vollem Umfang zur Verfügung gestellt. Bei so viel Spaß und Freude liegt es nahe, dass bei den Lions Waterkant schon über weitere Afterwork-Partys nachgedacht wird.

### Gemeinnütziges Jugendwerk und Lions helfen unfallgeschädigter Kinder

Auf der Pressebegleitfahrt zum Empfang der Queen Mary 2 im Hamburger Hafen dankte der **LC Hamburg Fontenay**, vertreten durch **IPP Ingo Heesch** und den **1. Vizepräsidenten Werner Schumacher**, den Vorständen der Hafen Hamburg Marketing e.V. Dr. Jürgen Sorgenfrei und Horst Grubert für deren Sponsoring der Special Olympics in Hamburg. Hafen Hamburg Marketing hatte über 100 Caps mit dem Hamburger Admiralitätszeichen gespendet und den Verkaufserlös für das Opening Eyes Programm von Lions International zur Verfügung gestellt. Jürgen Niemax, geschäftsführender Gesellschafter der Deutsche Pentosin-Werke in Wedel, unterstützte die Special Olympics und das Förderprojekt unfallgeschädigter Kinder des Lions Club Hamburg Fontenay genauso wie **LF Jan-Felix Timme**, der anlässlich seines Richtfestes auf Geschenke verzichtete und einen größeren Betrag der gemeinsamen Sache spendete. Das Gemeinnützige Jugendwerk unfallgeschädigter Kinder in der Sportvereinigung Polizeihamburg von 1920 e.V. hilft jedes Jahr verunglückten Hamburger Kindern im Straßenverkehr. Fast immer löst dies große

Ängste und Unsicherheit aus, dem Kinder sehr viel intensiver ausgesetzt sind als Erwachsene. Schon seit 1965 hilft die Hamburger Polizei Kindern, die seelischen Folgen eines Verkehrsunfalls zu überwinden und neues Selbstvertrauen – auch als Verkehrsteilnehmer – zu gewinnen. Viele Tausend Kinder sind bisher durch das Jugendwerk betreut worden. Derzeit kümmern sich 40 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in sieben Hamburger Schulturnhallen um rund 120 Kinder. Jugendwerk und Lions helfen Kindern, Verkehrsunfälle zu vergessen und sie wieder fit und sicher gegen die Gefahren des Straßenverkehrs zu machen. Wenn ein Kind bei einem Verkehrsunfall so schwer verletzt wurde, dass es zur Heilung stationär in einem Hamburger Krankenhaus behandelt werden muss, setzt die Direkthilfe des Jugendwerkes ein. In Kooperation mit Hamburger Schwerpunktkrankenhäusern wird unmittelbar nach einem solchen schweren Verkehrsunfall gemeinsam darüber entschieden, wie dem verletzten Kind kon-



Gruppe unfallgeschädigter Kinder auf der diesjährigen Ferienfreizeit des Jugendwerkes in Hörnum auf Sylt

kret und direkt geholfen werden kann. Besonders geschulte Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte übernehmen unentgeltlich und ehrenamtlich diese lobenswerte Aufgabe, die es verdient, unterstützt zu werden.

### Zone I,2

111 N

LC Hamburg-Harburger Altstadt, LC Hamburg-Harburger Berge, LC Hamburg-Nordheide, LC Hamburg-Rosengarten, LC Hamburg-Süderelbe, LC Lüneburg, LC Lüneburg-Ilmenau, LC Winsen/Luhe, Leo Calluna Buchholz  
Chairperson: Hans-Peter Faßbender  
email: hpfass@hotmail.com

### Gospel-Blues-Night am 5. Februar 2005 im Hamburger Michel

Am Samstag, dem 5. Februar 2005, kommen im der Hauptkirche St. Michaelis in Hamburg Gospel- und Blues-Fans voll auf ihre Kosten. Ab 19.00 Uhr präsentieren Joanne Bell, Kenneth Norris, Gottfried Böttger, Reiner Regel und Michael Gera mitreissende Gospels und Spiritu- als. Eröffnet wird das Konzert von Gospel Train, dem bekannten Jugendchor der Gesamtschule Harburg. Ab 22.30 Uhr bieten die Gruppe 8to the Bar, Gottfried Böttger, Abi Wallenstein und Henry Heggen eine unvergessliche Blues-Night. Karten zwischen 9 und 26 Euro (plus Ticketgebühr) gibt es bei der Konzertkasse Gerdes unter Tel: 040/440298 oder 040/453326.

Die Benefizkonzerte werden veranstaltet vom **Lions Club Hamburg-Rosengarten** und dem **Leo Club Calluna-Buchholz**. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Birgit Schnieber-Jastram, Bürgermeisterin der Stadt Hamburg.

Der Reinerlös geht hauptsächlich an das Altonaer Kinderkrankenhaus von 1859 e.V. und soll zur Unterstützung der psychologischen Betreuung schwer kranker Kinder dienen. Das Kinderkrankenhaus wurde am 24. Mai 1859 in der Großen Wilhelminenstraße 11 in einem gemieteten Gebäude mit sechs Betten eröffnet. Erst in dem großzügigen Neubau in der heutigen Bleickenallee fand das Kinderkrankenhaus 1914 eine Stätte, die den medizinischen und pflegerischen Erfordernissen und der Bedeutung des Hauses für die Säuglings- und Kinderfürsorge erfüllte. Ein weiterer Anteil des Erlöses soll zur Restauration der Orgeln von St. Michaelis verwendet werden. Weitere Informationen und Bilder zu den Konzerten gibt es unter [www.lc-rosengarten.de](http://www.lc-rosengarten.de).



## CLUB-MITTEILUNGEN

### Zone I,3

111 N

LC Hamburg-Airport, LC Hamburg-Hansa, LC Hamburg-Hoheneichen, LC Hamburg-Oberalster, LC Hamburg-Sachsenwald, LC Hamburg-Uhlenhorst, LC Hamburg-Walddörfer, LC Hamburg-Wandsbek, Leo Hamburg-„Caspar Voght“

Chairperson: Paul-Josef Friese  
email: friese@unibw-hamburg.de

### Lions-Boßeln am 15. Mai 2004

Dass Lionsfreunde sich aktiv für Menschen einsetzen, die in Not sind und der Hilfe anderer bedürfen, ist für uns alle eine Selbstverständlichkeit. Ein großer Teil der oft knapp bemessenen Freizeit wird von vielen Mitgliedern nahezu täglich eingesetzt, sich in diesem Sinne zu engagieren. Und wenn Lions zusammen sind, wird allzu häufig nur geplant und umgesetzt, wie man weitere Gelder oder Spenden für gemeinsame Activities beschaffen kann.

Allzuoft bleibt deshalb kaum Zeit, sich mit seinen Clubfreunden außerhalb der offiziellen Termine zusammenzufinden, um sich auszutauschen, besser kennenzulernen oder einfach nur Spaß zu haben. Genau das Letztere hatten die Mitglieder des **Lions-Clubs Hamburg-Airport** mit Gästen vom **Lions-Club Hamburg-Uhlenhorst**, die sich am 15. Mai auf dem Obsthof Lefers in Jork/Altes Land zu einem Boßelturnier trafen. 22 Lions verlebten einen sportiven Wettbewerb, bei dem nicht der Gewinn das Ziel war, sondern der gemeinsame Spaß an der Sache im Vordergrund stand. Bei herrlichem Frühlingswetter stimmte alles – die guten Gespräche von Club-zu-Club untereinander und die Idee, eine Wiederholung im nächsten Frühjahr schon heute in den Terminplan aufzunehmen.

Fazit: miteinander clubübergreifend Spaß zu haben stärkt auch die Bereitschaft, sich noch engagierter für die gemeinsamen Lions-Ziele einzubringen.

HANS-GEORG SASSE



**Li.:  
Boßeln im  
Alten Land**

**Re.:  
LC Hamburg-  
Dreizehn-  
Präsident Uwe  
Herrmann mit  
Heimleiterin  
Frau Fink und  
der ältesten  
Bewohnerin  
(90)**

### Zone I,4

111 N

LC Hamburg-Altona, LC Hamburg-Blankenese, LC Hamburg-Bellevue, LC Hamburg-Dreizehn, LC Hamburg-Elbufer, LC Hamburg-Harvestehude, LC Hamburg-Klövensteen, LC Hamburg-Moorweide, Leo Cosmopolitan Hamburg, Leo Hamburg-Harvestehude

Chairperson: Hanne Krantz  
email: j.krantz@t-online.de

### Sommerliches Tanzfest der LIONS erbrachte 13.000 Euro

Am Sonnabend, den 4. September 2004, amüsierten sich über 250 gutgelaunte



**LC Hamburg-Elbufer-Präsident Jan Graf von Spee mit Ehefrau**

Mitglieder und Freunde des **Lions-Club Hamburg-Elbufer** bei einem sommerlichen Tanzfest. In den weiß eingedeckten Räumen der Führungsakademie der Bundeswehr verströmten über 500 bunte Rosen auf Tischen und Fensterbänken ihren Duft. Eine fetzige Band brachte gute Stimmung und animierte zu ausgelassenem Tanzen bis morgens um 3 Uhr.

Ein vielseitiges warm-

kales Buffett sorgte für das leibliche Wohl und eine Tombola mit tollen Preisen für den Erlös des Abends, der den des Vorjahres mit 13.000 Euro um 4.000 Euro überstieg.

Auch in diesem Jahr wird das Geld zur Betreuung hilfsbedürftiger Kinder und Jugendlicher, die vom DRK-Zentrum Osdorfer Born betreut werden, verwendet.

### Grillfest im Frauenhaus

Bei strahlendem Wetter hat der **LC Hamburg-Dreizehn** am 14. August sein all-

jährliches Grillfest im Frauenhaus in der Notkestraße veranstaltet. Das Frauenhaus nimmt in zwei unterschiedlichen Einrichtungen obdachlose Frauen auf. Eine Einrichtung bietet preiswerten Wohnraum für sonst schwer vermittelbare Frauen, eine weitere bietet einen niedrigschwelligen Übergangswohnraum, in dem die Frauen nur für begrenzte Zeit bleiben. Diese mittlerweile

60 Räume umfassende Einrichtung von „Pflegen und Wohnen“ in Hamburg ist eine der Hauptactivities des LC Hamburg-Dreizehn, die finanziell und auch mit gemeinsamen Veranstaltungen unterstützt wird.







Gruppenfoto des Leoclubs Stormarn

Das Interview führte der **1. Vizegovernor Dr. Claus-D. Brandt** mit dem **Gründungspräsidenten des Leoclubs Stormarn-Cygnus Argenteus, Björn Münstermann.**

**intern:** Herr Münstermann, Sie sind Gründungspräsident des jungen Leo-Clubs Stormarn-Cygnus Argenteus. Wann haben Sie zum ersten Mal von den Leos gehört?

**Björn Münstermann:** Das erste Mal habe ich vor einem Jahr von den Leos gehört. LF Dennis Wolter (LC Stormarn) erzählte mir, dass ein Leo-Club gegründet werden sollte. Ich fand gleich Interesse an diesem Gedanken und informierte mich über die Homepage ([www.leo-clubs.de](http://www.leo-clubs.de)). Zum ersten Treffen bei ihm kamen wir zu viert, zwei davon sind heute im Club.

**intern:** Welche gemeinsamen Interessen haben Ihre Gruppe zusammengeführt? Wie haben Sie sich kennen gelernt?

**Björn Münstermann:** Mitte November 2003 wurde ein großes Starttreffen mit 20 jungen Leo-Interessenten in Ahrensburg veranstaltet. Beim zweiten Treffen zeigte sich schon der harte Kern. Gemeinsames Interesse war einerseits der Einsatz für schwächere Jugendliche, aber auch eine internationale Tätigkeit des Clubs. Kennen gelernt haben wir uns auf den Clubtreffen, die Interessenten wurden durch Mitglieder der Lions Clubs Stormarn, Ahrensburg, Großhansdorf

und Bargteheide geworben. Mittlerweile sind wir ein echt gutes Team.

**intern:** Wie viele Mitglieder hat Ihr Club heute?

**Björn Münstermann:** Heute sind es acht aktive, drei Anwärter, und zwei passive Mitglieder die sich gerade im Ausland aufhalten, danach aber wieder als aktive Mitglieder zur Verfügung stehen werden.

**intern:** Wurde das Zusammenwachsen ihrer Gruppe von Leos oder Lions begünstigt und gefördert?

**Björn Münstermann:** Ja, die Lions haben uns bei ihren Aktivitäten mitwirken lassen, denn aller Anfang ist schwer. Dieses hat unsere Gruppe sehr zusammengeschweißt. Die Lionsclubs hatten jeweils einen Betreuer für uns benannt, auch die Leo-Vertreter und Distriktsprecher haben uns während der ganzen Gründungsphase immer sehr unterstützt. Auch haben wir heute ständigen Mailkontakt zu den Clubs der Zone.

**intern:** Welches war die schwierigste Phase auf dem Weg zur Clubgründung?

**Björn Münstermann:** Das Schwierigste war die Erstellung einer Satzung, aber nach zwei intensiven Abenden hatten wir diese Aufgabe gelöst. Ansonsten ist unsere Gründung meiner Meinung nach recht gut geplant gewesen und super verlaufen, so ist jedenfalls das Feedback gewesen.

**intern:** Was macht aus Ihrer gemeinsamen Sicht die Mitgliedschaft bei den Leos attraktiv?

**Björn Münstermann:** Meine Leo-Freunde und ich finden die Mitgliedschaft so attraktiv, weil man anderen helfen kann und hierfür persönlichen Einsatz zeigen muss, man viele neue Kontakte knüpfen kann und sich Leos auf der ganzen Welt befinden.

**intern:** Wo und wie oft treffen Sie sich als Club?

**Björn Münstermann:** Wir treffen uns zweimal im Monat jeweils montags und donnerstags am Anfang und Ende eines jeden Monats, bei unseren Mitgliedern zu Hause.

**intern:** Welche Art von Aktivitäten planen Sie in ihrem Club? Was haben Sie sich gemeinsam vorgenommen?

**Björn Münstermann:** Wir haben uns auf das gemeinsame Ziel geeinigt, uns erst einmal speziell für junge Leute in unserer Region sprich Stormarn einzusetzen. Natürlich stehen wir auch für den Rest der Welt zur Verfügung und werden auch keine Aktivitäten ablehnen, die sich nicht auf junge Leute der Region bezieht.

**intern:** Woran muss nach Ihrer Meinung Ihr Leo-Club noch arbeiten, um sich weiter zu entwickeln?

**Björn Münstermann:** Im organisatorischen Bereich, z.B. bei der Planung von Aktivitäten könnte es noch besser laufen, aber ich denke, das werden wir schnell in den Griff bekommen.

**intern:** Wie viele Leo-Clubs unseres Distriktes kennen Sie bereits?

**Björn Münstermann:** Wir kennen aus jedem Leoclub in 111N mindestens einen Leo, da wir beim Blindencamp mitgewirkt haben und dort der ganze Distrikt beteiligt war. Natürlich waren wir auch bei anderen Veranstaltungen, wo wir auch Leo-Clubs kennen gelernt haben (z.B. Riverboat-Shuffle Hamburg).

**intern:** Wollen Sie noch weitere Mitglieder anwerben und wenn ja, wie?

**Björn Münstermann:** Natürlich nutzen wir jede Gelegenheit um neue Leos anzuwerben, ob auf offener Straße oder bei Aktivitäten.

**intern:** Wenn Sie heute noch einmal vor der Clubgründung stünden: was würden Sie gern anders machen?

**Björn Münstermann:** Es hat alles gut geklappt, gute Organisation. Besonderer Dank dafür geht an unseren Patenclub Stormarn für die Hilfe, aber auch an die anderen Lionsclubs der Zone.

## CLUB-MITTEILUNGEN

### Zone II,1 111 N

LC Föhr, LC Husum, LC Husum-Goesharde, LC Husum-Uthlande, LC Südtondern/Nordfriesland, LC Sylt

Chairperson: Rainer Petersen  
email: oad.petersen@t-online.de

### Zone II,2 111 N

LC Angeln, LC Flensburg, LC Flensburg-Alexandra, LC Flensburg-Fördestadt, LC Flensburg-Schiffbrücke, LC Uggehlarde, Leo Flensburg-Nordtor

Chairperson: Kurt-Günter Jörgensen  
email: kurt@joergensen-online.de

## Lions-Damen im Marine Hauptquartier in Glücksburg

Eigentlich war dieser Besuch in Flensburg/Glücksburg bei der Marine schon vor langer Zeit geplant. Doch bedauerlicherweise wurde dieses Vorhaben über einen längeren Zeitraum hinausgezögert. Schließlich ergab sich aber die Gelegenheit über den **Lions Club Flensburg-Alexandra**, der gerne mit den Damen des **Lions Clubs Lübeck-Liubice** Kontakt aufnehmen wollte. In dem Zusammenhang ergab sich dann der gemeinsame Besuch im **Marine Hauptquartier (MHQ)** mit einem anschließenden Beisammensein in der Offiziers Messe.

**PDG Harald Dräger** – ehemaliger Marineoffizier – bot sich an, den Besuch zu organisieren und gemeinsam mit Fregattenkapitän Michael Hoffmann vom Flottenkommando wurde dann auch ein Termin gefunden.



v.l. Präsidentin LC Flensburg-Alexandra Dr. Gabriele Komp, PDG Harald Dräger, Fregattenkapitän Hoffmann, IPDG Helga C. Borszcz vom LC Lübeck-Liubice beim Überreichen der Clubbanner

Wir trafen uns vor dem Eingang zum Flottenkommando und nach der Kontrolle der Ausweise ging es in den Führungsbunker der Marine. Selbst für die Flensburger Damen war dieses Neuland. Der Chef des Stabes begrüßte uns und umriss die Funktion der Marine. Dabei

ging auch bereits auf spezifische Themen wie Frauen an Bord etc. ein.

Der diensthabende Duty Commander übernahm dann den Vortrag und erklärte, wie die Marine geführt wird, und welche Aufgaben und Probleme es dabei gibt. Er sprach über internationale Zusammenarbeit, die Funktion der Seenot Rettungsleitstelle der Marine und welche Rolle die Marine in der Zeit nach der Wende eingenommen hat. Ebenfalls Auslandseinsätze waren ein Thema, die Rolle unserer Marine bei möglichen Krisensituationen im Rahmen der Zusammenarbeit mit unseren Bündnispartnern.

Viele Fragen folgten. Was erwartet unsere Söhne bei den Streitkräften, wie ist es mit der Wehrpflicht? Wie sieht sich die Marine im internationalen Vergleich?

Nicht jede Frage konnte bis ins Detail beantwortet werden, das hätte den Rahmen gesprengt, doch der Duty Commander gab sich alle Mühe, die gewünschten Informationen zu vermitteln.

Schnell war die Zeit in dem technischen Umfeld der Operationszentrale verfliegen und die anschließende Stärkung in der Offiziersmesse wurde gerne angenommen. Neben weiteren Sachfragen wurden hier insbesondere dann die Verbindungen zwischen den beiden Damenclubs aufgenommen, erste Erfahrungen ausgetauscht und Pläne für die Zukunft besprochen.

In ganz anderer Umgebung, im weihnachtlichen Lübeck, wird das 2. Treffen der beiden Damenclubs stattfinden.

Ostseewasser verbindet, das ist nicht nur der Fall für die Marine, sondern auch zwischen den beiden Hafenstädten Flensburg und Lübeck.

HARALD DRÄGER

### Zone II,3 111 N

LC Eckernförde, LC Kappeln, LC Nortorf, LC Rendsburg, LC Rendsburg-Königsthor, LC Schleswig

Chairperson: Volker Nissen  
email: nissen@wilhelm-nissen.de

## Jährliches Jumelagetreffen in Kappeln

Von 10. bis 12. September waren über 40 Lions und Partnerinnen aus den **Lions-Clubs Faaborg** (Dk), **Falkenberg** (S) und **Brevik** (N) nach Kappeln gekommen, um mit dem **Lions-Club Kappeln** das jährliche Jumelagetreffen durchzuführen. Das besondere an dieser Jumelage ist die Tatsache, dass es sich insgesamt um vier Clubs handelt, die sich jedes Jahr in einer dieser vier Städte treffen. Bereits im Jahr 1971 begann die Freundschaft

dieser vier Clubs. In den nun schon seit über 30 Jahre stattfindenden Treffen sind viele persönliche Freundschaften entstanden, es ist aber auch viel zum Verständnis der Clubs und der Länder untereinander beigetragen worden.

Begonnen hatte das Treffen am Freitagabend mit dem „Get together“ aller Gäste mit den Kappeler Lions. Da der Lions Club Kappeln schon seit Jahren Schulklassen mit dem Programm Lions Quest unterstützt, waren zwei Lehrkräfte gekommen, um allen Lions die praktische Arbeit in den Klassen vorzustellen und mit allen Anwesenden gemeinsam einige Einheiten praktisch durchzuführen. Dieses fand großen Anklang und trug zum besseren Verständnis von Lions Quest bei.



Das Foto zeigt v.li. die Präsidenten Thedje Ancker (LC Kappeln), Lars Löken (LC Brevik), Per Anderson (LC Faaborg), den Bürgermeister der Stadt Kappeln, Roman Feodoria, und Bernt Alexandresson (Falkenberg)

Der Samstag vormittag ist der offiziellen Sitzung aller Clubs gewidmet. Die offizielle Begrüßung durch den Bürgermeister der Stadt Kappeln, Roman Feodoria, und die Sitzung fanden in diesem Jahr im Schloss in Glücksburg statt.

In der nun folgenden offiziellen Lions-Sitzung gab jeder Club seinen Jahresbericht über seine Aktivitäten und die Entwicklung seines Clubs.

Der Lions-Club Faaborg, der in diesem Jahr das Vorschlagsrecht für die gemeinsame Activity hatte, stellte sein neues Projekt vor: Die Hilfe beim Bau eines neuen Hauses für das Kinderhaus Usa River in Tansania, wo Kinder aidskranker Eltern aufgenommen worden. Dort kann mit verhältnismäßig wenig Mitteln den Kindern entscheidend geholfen werden.

Sehr positiv wurde der Vorschlag des Kappeler Lionsclubs aufgenommen, einen clubinternen Jugendaustausch der vier Clubs im kommenden Jahr durchzuführen.

Der Abend klang dann mit einem Festabend in Kappeln aus, bei dem nach einem exzellenten Essen bei guter Musik viel gesungen, getanzt und gelacht wurde. Der Abend endete mit dem Versprechen, sich im nächsten Jahr in Dänemark wieder zu treffen.



LC Kiel, LC Kiel-Baltic, LC Kiel Oben,  
LC Kiel-Siebzig, LC Kieler Förde, Leo Tom Kyle  
Chairperson: Dr. Joachim Albrecht  
email: dr.j.albrecht@dialyse-kiel.de

**Erfolgreicher Herbstmarkt in Kiel-Molfsee**

Zum dritten Mal beteiligte sich der **Lions Club Kiel** am Herbstmarkt im Freilichtmuseum in Kiel-Molfsee, den jedes Jahr zwischen zwanzig- und dreißigtausend Kieler und Butenkieler besuchen. Neben einem Stand für Ausschank von Kartoffel- und Erbsensuppe hatten auch in diesem Jahr die fleißigen Ehefrauen der Kieler Lions wieder einen eigenen Stand, für den sie u.a. seit vielen Wochen Marmeladen eingekocht, Schmalzgläser gefüllt, Frühlingsblumenzwiebeln gesammelt und unermüdlich Herbstkränze gebunden hatten. Die Mühe hat sich gelohnt, wir können stolz auf unsere Frauen sein, stellte der **Präsident der Kieler Lions, Dr. Kai Voss**, nach den zwei arbeitsreichen Verkaufstagen, lobend fest. Dörte Biel, die Organisatorin des Frau-

enstandes konnte Marie-Luise Keßböhrmer einen Reingewinn von 1.800 Euro für die Lions-MS-Betreuungsgruppe „Service-Haus Suchsdorf“ übergeben. So viel haben wir noch nie eingenommen, erklärte Dörte Biel hocherfreut, angesichts des Erlöses der Arbeit der Lionsfrauen. Ähnlich erging es den Männern am Suppenverkaufsstand. Sie waren von der starken Nachfrage überrascht worden. Ich musste ständig nachordern, schwärmte der für diesen Stand verantwortliche Kieler **Lionsfreund Michel Walther**, aber irgendwann mussten wir passen, weil der Lieferant keine Suppe mehr hatte. So ganz nebenbei verkaufte er zwischen der Suppenausgabe auch noch



**LC Kiel: Stolz auf seine Frauen**

ein paar Vogelhäuser. Mit einem Überschuss von 1.000 Euro war auch dieser Stand erfolgreicher als in den Jahren zuvor. Diesen Erlös bestimmte Lions-Präsident Voss für die Club-Activity: Lions helfen Kieler Familien in Not.

**FRIEDENSDORF OBERHAUSEN**

**„Dorffest“ – Tag der offenen Tür – im Friedensdorf Oberhausen am 11. September 2004**

Fröhliche Gesichter – trotz grauenvoller Verstümmelungen – begegneten den vielen Besuchern überall. Das **Friedensdorf in Oberhausen** hat am 11. September 2004 seinen traditionellen „Dorffest“ – den alljährlichen Tag der offenen Tür – gefeiert. Zahllose Lionsfreunde kennen diese Veranstaltung, die mit einem liebevoll vorbereiteten Programm verbunden ist, und nehmen daran teil. Aus dem Norden vertraten ihre Distrikte IPDG Carsten Kowalla für 111 NH und IPDG Helga C. Borszcz für 111 N.



**IPDG Helga C. Borszcz hat Spaß mit den Kindern des Friedensdorfes**

In diesem Jahr wurde das Fest mit einem neuen attraktiven Programmpunkt erweitert. **Die vier neuen Wohnhäuser** für kranke Kinder aus aller Welt, die von Lions Deutschland finanziert und mitkonzipiert wurden, sind fertiggestellt und von den Kindern bezogen. Sie wurden an dem Festtag den anwesenden Lions und einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Kinder, denen in ihrer kriegs- und krisengeschüttelten Heimat nicht geholfen werden kann, werden nach Deutschland geholt, um sie in europäischen Kliniken behandeln zu lassen. Nach abgeschlossener medizinischer Versorgung und anschließenden Rehabilitationsmaßnahmen im **Friedensdorf International** kehren alle Kinder wieder in ihre Heimat und zu ihren Familien zurück. Die Aufenthaltsdauer beträgt zwischen vier Monaten und einem Jahr. Seit 1986 ist die Arbeit des Friedensdorfes International staatlich anerkannt. Das Kabinett 111 N veranstaltet im Mai



**GRV Herrmann Müller bedankt sich im Namen der Lions bei dem Leiter des Friedensdorfes, Wolfgang Mertens (Mitte), für die geleistete Arbeit**

2005 seine schon fast traditionelle Jahreskabinettsfahrt auf eigene Kosten in das Friedensdorf, um sich vor Ort einen Ein-

druck zu verschaffen, wie sinnvoll die Spendengelder der Lions eingesetzt worden sind und wie sich diese großartige Idee entwickelt hat.

**„Friedenspädagogische Arbeit fördert humanitäres Bewusstsein und soziales Engagement!“**

So wird eine der drei Säulen der Arbeit des Friedensdorfes bezeichnet. Dies ist ebenso wichtig, wie die medizinische Heilung der Kinder, meint IPDG Helga C. Borszcz, verbunden mit der Hoffnung, dass den Kindern damit eine andere Einstellung zu Hilfe und Frieden vermittelt wird. **Weitere Unterstützung wird somit nicht vergeblich sein!!!**

IPDG HELGA C. BORSZCZ

## CLUB-MITTEILUNGEN

### Ein Wehrbereichskommando für fünf Bundesländer

Zum ersten Mal besuchte ein Lions-Club das Wehrbereichskommando I Küste in Kiel. Das kam nicht von ungefähr, denn Gastgeber waren drei Lionsfreunde vom **Lions-Club Kiel**: der stellv. Befehlshaber, **Brigadegeneral Hans-Joachim Sachau**, der Chef des Stabes, **Oberst i. G. Gert Jöhnk**, und der **Ev. Leitende Militärdekan Dr. Heinz Zimmermann-Stock**. Sie stellten dem Lions-Club Kiel „eine ganz besondere Bundeswehr vor“, so LF Sachau in seiner Begrüßung, denn „als nationales, territoriales Kommando mit logistischem Schwerpunkt für die fünf norddeutschen Bundesländer lassen sich die ‘Riesen-

veränderungen’ der Bundeswehr hier besonders festmachen.“

LF Jöhnk erklärte den Lionsfreunden die Arbeit des Kommandos, seine Struktur und seine Einbettung in internationale Einsätze. „Unser Wehrbereich ist größer als Irland. Sein ‘Herzstück’ sind zwei Logistikregimente, von denen demnächst wieder 1.500 Mann in den Auslandseinsatz gehen.“

Der dritte Gastgeber, LF Dr. Zimmermann-Stock, gab interessante Einblicke in seinen Wirkungskreis. Unterrichte der Militargeistlichen werden von den Soldaten als zeitgemäß eingeschätzt. Bei den Auslandseinsätzen haben die Geistlichen einen herausragenden Stellenwert. Es sei äußerst erfüllend, Militargeistlicher zu sein. Offiziere und Unteroffiziere saßen bis in den späten Abend im Gespräch vertieft



**Kieler Lions im Wehrbereichskommando I Küste**

FOTO: DIETLINDE IVERSEN

zusammen. Lukullisches vom Grill fehlte dabei nicht.

Beeindruckt zeigte sich auch **LF Dr. Kai Voss, Präsident des LC-Kiel**: „Ich bin sehr erstaunt, wie viel sich im Bereich Bundeswehr seit meiner Zeit im Sanitätsdienst geändert hat.“

BALTZER/ZIMMERMANN-STOCK

## JUGEND

### Das Lions-Camp auf Saaremaa/Estland 2004

Nach einem einwöchigen Aufenthalt in einer estnischen Familie ging es am 5.7.2004 in das internationale Lions-Camp nach Saaremaa. Ich hatte mich schon sehr lange auf dieses Camp gefreut, da es mir die Chance bot, meine estnischen Freunde Mari Saart und Gerli Veermäe, die Präsidentinnen der ersten beiden Leo-Clubs in Estland, sowie die OGLs wiederzusehen. Die OGLs (Our Great Leaders) sind die Betreuer im Camp, die ich bereits aus dem Vorjahr kannte. Für mich war es schon das zweite Camp in Estland, an dem ich teilnahm, für meine Freundin Anna hingegen das erste.

Das Hallo war bereits auf der Fähre riesig, als wir Mari und Gerli trafen und dann ging es im Camp gleich weiter mit den OGLs! „Schön dich wiederzusehen!!!“, hörte man von überall!

Da wir uns ja alle schon kannten, quatschten wir gleich munter drauflos. „Wie war deine erste Woche?“, „War die Familie nett?“, „Hast du nun endlich estnisch gelernt?“, so ging es während des Auspackens und auch später beim Essen. Aber auch Leo-Themen wurden beredet. Gerli und Mari erzählten von ihren ersten Activities und Mari zeigte mir stolz ihr selbstentworfenes Leo-Shirt!

Natürlich kamen wir auch mit den an-

deren Campern ins Gespräch, schließlich waren 19 Jugendliche aus elf Nationen im Camp. Obwohl bei manchen die Verständigung durch mangelndes Englisch erschwert wurde, fanden sich doch sehr schnell neue Freundschaften.

Bei den abendlichen Länder-Präsentationen erfuhren wir einiges über die Heimatländer der anderen und bekamen die eine oder andere Köstlichkeit zu probieren (hmm, lecker!!) Natürlich hatten wir auch einige „Buddeln Flens“ mitgebracht. Bei den „sehr ernst“ zu nehmenden „camp olympics“ konnten wir uns dann im Stiefelwurf, Tauziehen und einigen anderen



**Gerli Veermäe, Präsidentin Leo Club Viljandi, Anna Höfer und Merrit Kayser (beide Leo Club Flensburg-Nordertor), Mari Saart Präsidentin Leo Club Tartu/Estland (v.li.)**

Spielen sportlich behaupten, genauso wie beim „bike-hike“ einige Tage später. 50 km Fahrradfahren mit Pause auf einer Forellenfarm ließen uns am Abend doch unsere Hinterteile spüren. Trotzdem ging es abends weiter ins

„Artek“, eine kleinen Disco, in der lange gefeiert wurde. Kristo (ein OGL) fuhr Anna und mich später noch zum Nachtbaden an den nahgelegenen See Karujärve, wir konnten ihn aber nicht überreden mit hineinzukommen, geschätzte 17°C schienen ihm wohl zu kalt... Einige andere feierten im Camp noch munter weiter.

An den anderen Tagen machten wir Exkursionen nach Kuressaare, in eine Werft und machten eine Bustour durch Saaremaa, bei der wir unter anderem Halt bei einem Meteoritenkrater und bei der Steilküste im Nord-Westen machten. Von allem zu erzählen würde aber den Rahmen des LION sprengen...

Auf jeden Fall war es eine tolle Reise, wir hatten sehr viel Spaß und haben viele neue Leute kennengelernt. Außerdem konnten wir uns in Sachen Leos auch international austauschen und andere Camper lecker machen (Kate aus England wird sich nach einem Club in ihrer Nähe umhören und auch andere waren sehr interessiert). Mari und ich nehmen nun als nächstes eine Jumelage unserer Leo-Clubs in Angriff und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen!!!

Gerli hat einige Wochen später einen Austausch nach Bargtheide mitgemacht und Anna und ich haben sie während eines Ausflugs in den Tierpark Warder besucht!!!

MERRIT KAYSER, LEO-CLUB FLENSBURG-NORDERTOR



## Ungewöhnlich stimmungsvoll

Die Soldaten des Marinemusikkorps Ostsee sprengten durch engagiertes und professionelles Auftreten den Rahmen aller bisher von ihnen durchgeführten Benefizkonzerte, als sie zum neunten Mal für den **Lions-Club Kiel** in der ehemaligen Marinegarnisonskirche Kiel-Wik aufspielten. Die Kieler Lions bestimmten in diesem Jahr im Zusammenwirken mit den Kieler Nachrichten den Erlös des Wohltätigkeitskonzertes für Lions-Quest, das Schleswig-Holstein bereits 1.600 Lehrkräfte aller Schulkategorien ausgebildet hat. **LC Kiel-Präsident Dr. Kai Voss** erklärte vor über 700 Besuchern das Lions-Quest-Programm, für das sich in seinem Club vornehmlich die **Lionsfreunde Prof. Dr. Werner Hahn** und **Dr. Gert Lang-Lendorff** engagieren. Auch in Kiel, so LF Voss, werden Lehrer in Seminaren mit dem Programm vertraut gemacht, um Schülern weiterzugeben, wie sie auf der Basis eines stabilen Selbstwertgefühls verantwortungsvoller und solidarischer miteinander umgehen können. Die Musiker erspielten mit einem ungewöhnlichen Repertoire stimmungsvoller, altbekannter Schlager und Seemannslieder und einer noch nie dagewesenen Leinwanduntermalung einen Reinerlös von 5.600 Euro. Darüber freuten sich besonders der Organisator des Konzertes, **LF Ulrich Hackenberg**, und seine Helfer Thomas Heinrich Beyer, Fritz Hüttmann, Harald Schulz und Matthias Schulz-Kleinfeldt, deren Ehefrauen und Töchter sie zusätzlich unterstützten.



**Marinesoldaten spielten unter der Leitung von Fregattenkapitän Manfred Peter nicht nur Marschmusik in der ehemaligen Marinekirche Kiel-Wik. Der gute Zweck sei diesmal, nach den Worten des Lions-Präsidenten Dr. Voss, für ein Programm bestimmt, das Kinder Konflikte nicht mit Fäusten austragen lehre.**

FOTO: ARCHIV LIONS CLUB



**So ruhig war es am Weinstand von LF M. Rieckhof und RCH Gerhard Hoffmann nur selten**

## Kulturfest in der Dänischen Straße in Kiel

„Sehnsucht nach Prag“ war das Motto einer Sonderveranstaltung der Geschäftsleute der Dänischen Straße in Kiel. Angeregt durch das Thema des diesjährigen Schleswig-Holstein-Musikfestivals fand am Samstag, dem 24. Juli ein kultureller Tag mit zahlreichen künstlerischen Darbietungen, Musik, Spiel und Spaß für die ganze Familie in der kleinen aber feinen Einkaufsstraße statt. Entsprechend war auch das kulinarische Angebot, statt der „typischen“ Schwenkgrills und Chinapfannen wurden tschechische Köstlichkeiten offeriert. Die guten Qualitäten des gehobenen Angebots, verbunden mit wunderbarem Wetter, sorgten für

einen ständigen Strom an Publikum bis in die letzten Stunden.

Mit dabei war auch der **Lions-Club Kiel-Siebzig** mit einem Weinstand. Im Verkauf tätig waren **LF M. Rieckhof**, vor dessen Geschäft „Kelly's Men Store“ der Club den Stand aufbauen durfte, und **RCH Gerhard Hoffmann**. Am Ende konnten 490 Euro

als Reinerlös für die Straßenkinder in Mettenhof gespendet werden.

## Zone III,2

111 N

LC Dithmarschen, LC Elmshorn, LC Glückstadt/Elbe, LC Itzehoe, LC Pinneberg

Chairperson: Harald Brommer

email: [haraldbrommer@web.de](mailto:haraldbrommer@web.de)

## Pinneberger Lions präsent

Zum 30. Pinneberger Innenstadtfest am 4.9.2004 war der **LC Pinneberg** selbstverständlich auch wieder präsent.

Bei herrlichem Sommerwetter wurde auf dem Stand an der „unteren Dingstätte“ von den Lions-Damen selbstgebackener Kuchen sowie Kaffee verkauft. Der Getränkestand mit „Frisch Gezapftem“, Wein sowie anderen Getränken war wie immer gut besucht, und es konnten anregere Gespräche geführt werden.

Gemäss dem Motto „Hilfe für Alt und Jung“ werden die Einnahmen für Pinneberger Jugendliche sowie für bedürftige ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger verwendet.



**Am Getränkestand PP Eberhard C. Schaal und Angelika Sammann**

LC Bad Segeberg-Siegesburg, LC Neumünster,  
LC Neumünster-Holsten, LC Segeberg,  
LC Wahlstedt, Leo Bad Segeberg/Holsatia  
Chairperson: Dr. Sönke Traulsen  
email: s.traulsen@gmx.de

### Hilfe gegen Langeweile – Spendenaktion des Leo-Club Segeberg Holsatia

Wir haben es endlich geschafft!!!

Nach zahlreichen Aktivitäten im letzten Jahr war es uns möglich die Mukoviszidosestation der Uniklinik Lübeck zu beschenken. Besonders freuten sich die jungen Patienten über unsere mitgebrachten Game Boys und die dazu passenden Spiele. Der Wert der Spende be-

trug 500 Euro. Dieses „Spielzeug“ soll den Kindern helfen, nicht so oft über ihre Krankheit nachzudenken.

Bei diesem Besuch erfuhren wir auch von Schwester Helga – „die gute Seele dieser Station“ –, was Mukoviszidose überhaupt ist. Es handelt sich um eine Erbkrankheit der Lunge. In der Lunge bildet sich zäher Schleim, der sich nicht abhusten lässt und zu Atemschwierigkeiten führt. Häufig siedeln sich zusätzlich Bakterien an. Um den Schleim zu lösen, müssen die Patienten jeden Tag inhalieren und alle viertel Jahr klinisch behandelt werden.

Auf der Station in Lübeck herrscht eine sehr familiäre Atmosphäre, die uns überraschte. Der älteste Patient ist 37 Jahre alt, was bei dieser Krankheit schon eine Seltenheit ist. Er hat vor ein paar Wochen eine neue Lunge bekommen.

Die Transplantation erlaubt den Menschen, wieder ein unabhängigeres Leben zu führen.

All diese Informationen waren für uns sehr wichtig. Jetzt wissen wir noch genauer, wie und wofür unser Geld verwendet wird.

FENJA BARTOLL

### LIONS-Club Neumünster unterwegs als „Brückenbauer“

Der **LIONS-Club Neumünster** unternahm am 19.09.04 mit dem ZONTA-Club Neumünster eine Tagesfahrt in die Elbtalau nach Lenzen im Land Brandenburg. Mit großer Bewunderung erlebten wir in malerischer Landschaft, wie hier seit 1991 mehr als 80 Landwirte im Bündnis mit der Natur nach Biopark-Richtlinien ökologischen Landbau betreiben. Die Menschen arbeiten mit großer Leidenschaft

## BALTIC SEA LIONS

### BSL-Coordination Conference 2004 in St. Petersburg – Präsidentenwechsel

Jedes Jahr einmal findet die Coordination Conference von **Baltic-Sea-Lions (BSL)** statt und wie immer aus Kostengründen in einem der östlichen Länder, diesmal in **St. Petersburg/Russland**. Der ausrichtende Lions Club war der russische Damenclub **Riona**. Sehr intensiv hatten sich die Damen mit der Vorbereitung befasst und in einer langen Planungsphase alle Erfordernisse bis ins Detail durchdacht. Zehn Damen des Lions Clubs waren beteiligt und jede von ihnen hatte sich einem Bereich gewidmet.

Auch wenn es für die Delegierten viele administrative Hürden gab, um überhaupt nach St. Petersburg zu kommen, so war es dann doch eine erfolgreiche Konferenz mit einem sehr beeindruckendem kulturellen Beiprogramm. Neben der Möglichkeit das eine oder andere in dieser Ostseemetropole zu sehen und zu erleben – St. Petersburg ist allemal eine Reise wert – gab es für die Konferenz selber eine lange Tagesordnung, die abgearbeitet werden musste.

Den Auftakt zur Konferenz bildeten die Grußworte der **offiziellen Vertreterin der Stadt St. Petersburg** und der Präsidentinnen, des **Kooperationsbüros für Internationale Beziehungen**, der **Anwaltskammer von St. Petersburg**, in deren Räumen wir zu Gast waren und der **Präsidentin des Lions Clubs Riona, Na-**

**talia Bolotina**. Die Damen verliehen ihrer Freude Ausdruck, dass die Konferenz in St. Petersburg durchgeführt wurde, sie betonten die unbedingte Notwendigkeit der Kooperation zwischen Organisationen wie unserer und ihrer Stadt

Danach wurde durch den **Präsidenten von BSL** Bericht erstattet, die Delegierten der einzelnen Länder schilderten ihre Situation und ihre Aktivitäten. Weiterhin wurde die Planung für das kommende Jahr festlegt.



**Präsidentin Natalia Bolotina bei ihrer  
Ansprache**

### Es wurde über die Schwerpunkte für 2005 gesprochen:

- die Intensivierung der Zusammenarbeit der Clubs (nicht nur gegenseitige Hilfestellung, sondern auch vermehrt freundschaftliche Kontakte)
- Jugend, Lions Quest, Leo Clubs und auch die Street Kids Situation in den verschiedenen Ländern
- Unterstützung von Kandidaten aus den östlichen Ländern für die Teilnahme am Musikwettbewerb beim Europa Forum
- die veränderte Situation der Lionsbewegung in Zentral/Osteuropa
- Hilfe bei der Seniorenbetreuung.

Besondere Bedeutung wurde dem **Kommunikationsbereich** wie der BSL-Homepage, der Beteiligung am Chat-room, der Erstellung eines neuen Flyers und auch der gegenseitigen Teilnahme an Lions Ereignissen zugesprochen.

Insgesamt wurde festgestellt, dass bereits in den vergangenen 5 Jahren der Existenz von **Baltic-Sea-Lions** viel geschehen ist, BSL ein fester Begriff wurde. Doch auch in den kommenden Jahren gibt es noch viel zu tun – die Bemühungen dürfen nicht nachlassen. Gemeinsam können **die 9 Nationen** rund um die Ostsee viel bewegen.

**Baltic-Sea-Lions** hat ab September 2004 für zwei Jahre einen neuen Präsidenten, den uns allen bekannte **PDG Professor Elmar Sakkov aus Estland**. Ihm konnte nachträglich die Melvin Jones Tafel überreicht werden. Diese Auszeichnung wurde ihm anlässlich unserer Distriktversammlung für seine Verdienste um BSL verliehen, konnte aber zu dem Zeitpunkt nicht ausgehändigt werden.

Am letzten Tag besuchten die dänischen und deutschen Konferenzteilnehmer noch einen Ort nordöstlich von St. Petersburg, **Rachja**. Hier wird mit Hilfe der **North Sea Lions** unter Federführung des **LC Hamburg-Hoheneichen** eine dringend notwendige Kinderbegegnungsstätte für die Region geplant. Jede Unterstützung ist hier dringend notwendig, und die besuchenden Lions haben sich deshalb auch spontan entschlossen, dem dortigen Kinderheim sofort zu helfen.



und Verantwortungsbewusstsein. Allerdings wurde uns im Laufe des Tages auch sehr bewusst, dass die Kraft der Freiheitsidee vom Herbst 1989 vielfach auf der Strecke geblieben ist und wie stark insbesondere der Wunsch nach neuer menschlicher Solidarität ist. In den letzten Jahren haben überwiegend junge Menschen den brandenburgischen Ort in Richtung westliche Bundesländer verlassen, und deprimierende Arbeitslosigkeit von etwa 30 Prozent begleitet und erschwert den Tagesablauf. Wir sind mit dem Bewusstsein nach Neumünster zurückgekehrt, dass wir Deutschen alle die vor uns liegenden Aufgaben – auch das Verknüpfen zwischen Ost und West – als große gemeinschaftliche Herausforderung begreifen sollten.

John F. Kennedy hat einmal gesagt: „Unsere Probleme sind von Menschen gemacht, darum können sie auch von Menschen gelöst werden.“

Ich sage, das gilt auch für uns LIONS als Brückenbauer.

ROLF BRANDT



**Besucherguppe mit Schafen und Hütehund auf dem Bioparkbetrieb**

## Zonensitzung – ZCH Sönke Traulsen

- 1.) Mi., 01.12.04 in Bad Segeberg
- 2.) Mi., 13.04.05 in Neumünster

### Zone III,4 111 N

LC Alveslohe, LC Henstedt-Ulzburg, LC Kaltenkirchen, LC Norderstedt, LC Norderstedt-Forst Rantzau, LC Quickborn  
Chairperson: Eggert Staben  
email: e\_staben@gmx.de

### Zone IV,1 111 N

LC Ahrensburg-Woldenhorn, LC Bargtheide, LC Großhansdorf, LC Hahnheide, LC Herzogtum Lauenburg, LC Stormarn  
Chairperson: Diethelm Scharck  
email: PDLNScharck@t-online.de

### Zone IV,2 111 N

LC Eutin, LC Lübecker Bucht, LC Lütjenburg, LC Neustadt in Holstein, LC Neustadt „MS Deutschland“, LC Oldenburg in Holstein, LC Ostholstein, LC Plön  
Chairperson: Eckhard Laske  
email: eckhardlaske@gmx.de

## Guter Start für den LC Ostholstein

Der am 22.6.2004 in Eutin aus der Taufe



**Gudrun Ihlow (li.) und Christine Gebauer beim Bücherverkauf**

gehobene **LC Ostholstein**, erster Damenclub der Zone IV/2, kann sich nach den ersten drei Monaten über gelungene Aktivitäten freuen.

Unter der Leitung der **Gründungspräsidentin Brigitte Rosenthal** starteten die 25 Damen mit gut bestückten Bücherstischen ins erste Lions-Jahr. Dank großzügiger Bücherspenden aus der Region konnten bereits in diesen ersten Wochen ca. 3.500 Euro erwirtschaftet werden. Der Schwerpunkt des LC Ostholstein sollen Hilfsprojekte für Frauen und Kinder sein und so ging die erste Spende in Höhe von 1.500 Euro an ein Aids-Hilfsprojekt für Frauen und Kinder in Südafrika.

Erste Starthilfe erhielten die Löwinen vom LC Eutin, der die Neulinge zur Teilnahme am sommerlichen Entenrennen einlud. Auch hier konnten Gelder für den Fördertopf erwirtschaftet werden.

## Lions Club Plön unterstützt Pretzer Krankenhaus

Am Mittwoch, dem 5. August 2004, konnten **P Hans-Hinrich Westphal** und **PP Thilo Zimmermann** vom **LC Plön** im Beisein des Plöner Landrates Dr. Volkram Gebel an den neuen Chefarzt der

Gynäkologie und Geburtshilfe des Krankenhauses Preetz Dr. Achim Niesel eine Spende in Höhe von 3629,83 Euro für die Anschaffung einer so genannten PCA-Pumpe zur Schmerzlinderung während der Geburt überreichen.

Die Summe ist der Erlös aus dem 2. Wohltätigkeitskonzert mit dem Kieler Frauenchor „Jazzica“. „Die Konzertreihe sei 2003 gestartet worden und der LC hoffe, diese Veranstaltung fest etablieren zu können“, so Zimmermann. „Der Erfolg macht Mut, weiter zu arbeiten“, erklärte er. Er freue sich besonders, dass Künstler, Sponsoren und nicht zuletzt die LC-Mitglieder mitgewirkt hätten, diesen stolzen Betrag zusammen zu bekommen. Die Vorbereitungen für das Konzert im Frühjahr 2005 sind bereits angelaufen.



**PP Thilo Zimmermann (von rechts) und P Hans-Hinrich Westphal überreichten die Spende in Höhe von 3.629,83 Euro an den Chefarzt Dr. Achim Niesel und Landrat Dr. Volkram Gebel**

## Fest rund um den Apfel erbrachte mehr als 30.000 Euro für Kirchturmsanierung

Sonnenschein, blauer Himmel, eine Ahnung vom Herbst in der Luft – dieses Wetter ist genau richtig für die Apfelernte. Bei genau solchem Wetter hatten die sieben **Lions Clubs aus Lübeck, Travemünde und Bad Schwartau** und der **Leo Club Lübeck** zum „Apfelfest“ geladen. Ein ganzes Wochenende lang drehte sich in der und rund um die alte Seefahrerkirche St. Jakobi im Herzen Lübecks alles um den Apfel. Etwa 12.000 Besucher kamen, schauten,



**V.li.: LF Notar Beckmann, Bürgermeister Bernd Saxe, LF ZCH Jutta Neumaier und LF Stadtpräsident Peter Sinnenwold**

schmeckten, lauschten, kauften und spendeten. Der Reinerlös liegt nach bisherigem Stand schon bei mehr als 30.000 Euro, noch sind aber nicht alle Einnahmen gezählt.

Bestimmt ist der Erlös dieser gemeinsamen Activity der Clubs der Zone IV/3 (Lübeck, Lübeck Hanse, Lübeck Holstentor, Lübeck Liubice, Lübeck Altstadt, Travemünde, Bad Schwartau und Leo Club Lübeck) für die Sanierung des Turmes von St. Jakobi. **Zonechairperson Jutta Neumaier**, die Initiatorin und „geistige Mutter“ des Festes, wird die Spende in den nächsten Wochen zusammen mit den Vertretern aller beteiligten Clubs an Lutz und Kathrin Jedeck, die Pastoren der Gemeinde, übergeben.

Ein rundum gelungenes Fest war es nach einhelligen Aussagen der Besucher mit einer gelungenen Mischung aus Essen & Trinken, Kultur, Spaß und Information. Traditionelle und ungewöhnliche Apfelgerichte, wie „Himmel und Erde“, Kartoffelpuffer

mit Apfelmus oder Apfel-Curry-Suppe, Apfelpunsch und selbstgebackene Kuchen sorgten dafür, dass niemand hungrig nach Hause ging. In einer historischen Obstpresse wurden 14 Zentner Äpfel zu Saft verarbeitet. Hobbygärtner konnten unbekannte Apfelsorten vom Pomologen bestimmen lassen, und wer Ratschläge zum Schnitt seiner Obstgehölze brauchte, bekam die von einem ausgebildeten Obstbaumbeschneider. Wissenswertes und

Interessantes zur Geschichte des Apfels und seines Siegeszuges um die Welt lieferte der Historiker, Schriftsteller, Journalist und Obstbauer Eckart Brandt in einem Vortrag. Der Schweizer Nationalheld in Person lud vor der Kirchentür dazu ein, sich einmal selbst im Armbrustschießen zu versuchen.

In der als Erlebnisraum gestalteten Kirche konnte man den Landfrauen beim Binden der traditionellen Erntekrone über die Schulter schauen, die dann am Sonntag beim Erntedankgottesdienst feierlich überreicht wurde. Das „Hansevolk“ begeisterte mit Kostümen und Gewerken aus dem Mittelalter.

Wem das Lesen von Schillers „Wilhelm Tell“ immer zu lange gedauert hat, der begeisterte sich für Uli Haussmann vom Lübecker „Theater Combinale“, der mit „Wilhelm Tell – aber schnell“ eine geraffte Version des Klassikers darbot. Für Klassikliebhaber rezitierte Schauspieler Andreas Hutzel den klassischen Wilhelm Tell auf Schwäbisch.

Pastor Reetz vom Kirchenkabalett „Die Kirchenstürmer“ brachte „Apforismen“ als Bänkelsänger mit satirischem Witz und das Lübecker Marionettentheater führte ein eigens für dieses Apfelfest geschriebenes Stück auf. Anschließend wurden die im Stück eine Rolle spielenden Ap-

felbäumchen und Marionetten versteigert. Für Harfen-Musikliebhaber spielte der Harfist Battige auf historischen Harfen. Ein extra für das Apfelfest herausgebrachtes Apfelrezeptbuch fand reißenden Absatz. Als besonderen Höhepunkt gab es am Sonnabendabend in der nur mit Kerzen stimmungsvoll beleuchteten Jakobikirche ein Orgelkonzert. Kirchenmusikdirektor Professor Armin Schoof spielte an den weltberühmten historischen Orgeln und dem Richborn-Positiv.

Bereits im Vorfeld des Apfelfestes hatten sich die Clubs der Zone für die Apfelloterie engagiert. An 20 Samstagen wurden in einer Lübecker Einkaufspassage weit über 10.000 Lose mit zwei Gewinnchancen verkauft.

Als Lübecks Stadtpräsident **LF Peter Sinnenwold** und Bürgermeister Bernd Saxe am Sonnabendnachmittag die Hauptgewinne zogen, konnte sich Hildgard Hottner aus Lübeck-Travemünde über ihren Hauptgewinn freuen. Sie darf ein Jahr lang mit einem VW Beetle Cabrio, gestiftet vom Autohaus Travag GmbH, Lübeck, fahren. Große Freude auch bei der Klasse U3 der Lübecker Oberschule zum Dom. Sie gewann als Klasse den ersten Preis im Apfelfest-Schüler-Aufsatzwettbewerb „Der Apfel“ und „Zivilcourage“ und darf demnächst in Hamburg den „Dialog im Dunkeln“, eine Ausstellung zum Thema Blindheit, besuchen.



**LF Eckstein (li.) und LF Kudsk beim Apfelsaftpressen**



LC Bad Schwartau, LC Lübeck, LC Lübeck-Altstadt,  
LC Lübeck-Hanse, LC Lübeck-Holstentor,  
LC Lübeck-Liubice, LC Travemünde, Leo Lübeck  
Chairperson: Jutta Neumaier  
email: [neumaier-luebeck@t-online.de](mailto:neumaier-luebeck@t-online.de)

## Große Feier zum zehnjährigen Bestehen des LC Lübeck-Liubice

Mit vielen Gästen hat Lübecks einziger Damen-Lionsclub, der **LC Lübeck-Liubice**, sein zehnjähriges Bestehen gefeiert. Der Club, der im Juni 1994 auf Initiative des **LC Lübeck** mit damals 20 Mitgliedern gegründet wurde, hat seither mehr als 60.000 Euro für Frauen und Kinder in Not aufgebracht. Unterstützt wurden unter anderem das Autonome Frauenhaus, die „Villa Humanitas“ der Alzheimergesellschaft Lübeck, die Lübecker Babyklappe und ein Ausbildungsprojekt für Jugendliche in Burkina Faso.

„Sie als unsere Patenkinder sind uns mit Ihrem Engagement immer ein Ansporn“, sagte **Dr. Hans Bode** als Vertreter des Gründungs-Patenclubs in seiner Geburtstagsrede. Besonders stolz ist der Club darauf, dass die **Gründungspräsidentin Jutta Neumaier** und ihre nachfol-



**Präsidentin Doris Mührenberg (re.) dankt Past-Präsidentin Margarete Oehlschlaeger beim Chartergeburtstag für ihr engagiertes und erfolgreiches Lionsjahr**

gerin **Helga C. Borszcz** inzwischen in der Lionshierarchie zum Distriktgovernor und zur Zonechairperson aufgestiegen sind. In einem launigen Vortrag erinnerten beide an die Startphase des Clubs, dem heute 27 Frauen aller Berufsgruppen angehören. Als 27. wurde am

Festabend **Dr. Dagmar Ulrich-Meister** in den Club aufgenommen. Zum Abschluss des Abends übergab die bisherige Präsidentin **Margarete Oehlschlaeger** das Amt an ihre Nachfolgerin **Doris Mührenberg**, die die Aktivitäten des Clubs bis Juni 2005 leiten wird.

## Individual-, Erlebnis-, Gemeinschafts-, Studienreisen in östliche Staaten. Polen, Baltikum, Ostpreußen mit dem Fieger, Schiff und Bus.

Diese Reisen führen in eine der ursprünglichsten und schönsten Kulturlandschaften Europas. Von dem Wirken der Hanse und des Deutschen Ordens zeugen noch heute eindrucksvolle Städte, mächtige Burgen, Schlösser und sakrale Baudenkmäler. Tausende Seen, zahlreiche Flüsse und Kanäle, ausgedehnte Waldgebiete, die Dünenwelt der Nehrung, Chaussees mit herrlichen Alleebäumen bilden den Reiz dieser Landschaft. Hochqualifizierte Reiseleiter wissen, was machbar und möglich ist. Fordern Sie unseren informativen Katalog.  
**Hein Reisen: Seit 1989 kompetent und zuverlässig.**

# HEIN REISEN

Winterweg 4 · 83026 Rosenheim  
Telefon 0 80 31 / 6 44 47 · Fax 0 80 31 / 35 46 07  
E-mail: [HeinReisenGmbH@t-online.de](mailto:HeinReisenGmbH@t-online.de)



Vorfriede ist die schönste Freude...



Gruppenfoto der Teilnehmer der Distrikt-Konferenz

## Distrikt-Konferenz am 18.09.04 in Schleswig

Der neue **DG Peter Hinrichs** begrüßte aus den 93 Clubs im Distrikt 111 N rund 100 Teilnehmer zur 1. Distrikt-Konferenz 2004/2005 im Hotel Waldschlößchen. Dann waren erst einmal die Jüngeren dran. Die Leos erzählten über ihre Aktivitäten im letzten Zeitraum und warben gleichzeitig für eine Benefizveranstaltung – den Hamburger Herbstball 2004. **Hanne Krantz** und **Christiane Lahfeld** berichteten über die Jugendarbeit im Distrikt, insbesondere auch über das 1. Internationale Jugendlager 2005. Im zweiten Teil des Vormittags referierten **Barbara Grewe-Feldmann** und **Prof. Dr. Wolfgang Stein** über „M E R L“.

Vor der Mittagspause trafen sich alle Teilnehmer zu einem Gruppenfoto im Garten der Hotelanlage. Nach einer kurzen Stärkung ging es mit vollem Elan an die Round-Table-Gespräche.

Ein Thema lautete: „Pro und Contra Clubbesuche des DG“ (Einführung durch den 1. VDG Dr. Claus-Dieter Brandt), das andere: „Integration ausländischer Mitmenschen in die Clubs“ (Einführung durch den DG). Bei beiden Themen gab es lebhafteste Diskussionen mit unterschiedlichsten Standpunkten. Die Ergebnisse wurden von den Moderatoren der einzelnen Tische zusammengefasst. Die Auswertung soll später erfolgen und wird dann den Clubs gesondert mitgeteilt.

Der Geschäftsführer vom HDL, **Volker Weyel**, stellte in einer einstündigen Power-Point-Präsentation die Mitarbeiter

und Aufgaben des HDL vor. Es wird immer wieder darauf hingewiesen, dass das HDL zur Unterstützung der Lions-Aktivitäten Zuschüsse bereit hält.

Pünktlich, wie die Konferenz begonnen hatte, endete sie um 16.00 Uhr.

Die örtlichen Lionsclubs waren für die Ausrichtung der Distrikt-Konferenz zuständig. Auf Stellwänden berichteten sie mit Bildern und Artikeln über ihre Activities. Das Begleitprogramm wurde vom

**Lionsclub Schleswig** organisiert. Bereits bei der am Vortag stattgefundenen Kabinettsitzung gab es eine Führung bei der in Schleswig ansässigen Sehgeschädigtenschule. Einen Tag später gab es den Dom, den Holm, das Schloß und den Fürstengarten zu bestaunen. Die Teilnehmer kamen erst nach Ende der Kabinettsitzung und der Konferenz zurück. Ein Zeichen, das es ihnen gut gefallen hat.

Gut gefallen hat es auch allen Konferenzteilnehmern. Einige „alte Hasen“ trafen langjährige Bekannte wieder. Aber auch junge Lions, die das erste Mal an einer Konferenz

teilnahmen, äußerten sich positiv über Inhalte und Verlauf. Die Stimmung war gut, es wurde konstruktiv in den Arbeitsgruppen diskutiert. Das zügig und ohne viele Pausen durchgezogene Programm ließ keine Langeweile aufkommen. Für mich persönlich habe ich beschlossen: Die nächste Distrikt-Konferenz lasse ich mir nicht entgehen. Vielleicht lässt sich ja die eine oder andere Fahrgemeinschaft bilden. Übrigens: Keine Angst vor dem Governor-Besuch. Bei mir war er schon und es war ein gelungener Clubabend, genauso wie die Distrikt-Konferenz. Weiter so, Peter Hinrichs.

HERMANN AUTZEN, P LC SCHLESWIG

### Wen sollen wir denn noch integrieren? Die Ewiggestrigen?

Die Diskussion zum Thema Integration von Migranten und anderen Menschen die „ungewöhnlich“ sind hat mich im Rahmen der Distriktkonferenz z.T. sehr erschüttert. Von wem oder wie kann denn das Attribut „ungewöhnlich“ und damit ist ja „lionsuntauglich“ gemeint, verliehen werden. Wie kann ein Türke, der in der Türkei Lionsfreund ist, bzw. sein könnte, bei uns die Kriterien nicht erfüllen? Wie kann ein gebildeter, toleranter und womöglich auch noch beruflich erfolgreicher Homosexueller nicht zu Lions passen? Weder in unseren Zielen noch in den Ethischen Grundsätzen kann ich eine Aussage darüber finden, die Homosexuelle oder Migranten in Deutschland von der Mitgliedschaft ausschließt. Dies ist grade unter dem internationalen Aspekt unserer Vereinigung auch undenkbar, oder wollen wir darüber entscheiden, wer in Spanien oder Japan lionsstauglich ist? Toleranz ist das höchste Gut, welchem wir als Lions uns verpflichtet fühlen sollten. Wer denkt, dass diese „ungewöhnlichen“ Menschen grundsätzlich nicht für eine Lionsmitgliedschaft taugen, der hat unsere Prinzipien und Grundsätze nicht verstanden. Von wem dies aber sogar geäußert wird, sollte der sich nicht über seine eigene Tauglichkeit Gedanken machen?

Um nicht missverstanden zu werden, die Gemeinschaft in einem Club sollte ein Freundeskreis sein und wer als Mensch in diesen nicht passt, der gehört nicht in den Club. Wenn es aber Clubs gibt, für die Herkunft oder Sexuelle Orientierung die Freundschaft zu diesen Menschen unmöglich macht, gehören diese in unsere Organisation? Ich finde nicht!

FRANK ZIMMERMANN FÜR DEN LC WEB-SERVE-NORD



## GRÜNDUNGSJUBILÄEN

### 10 Jahre

22.11.04 – LC Hamburg-Hammaburg  
24.11.04 – LC Hamburg-Hafen

### 20 Jahre

22.01.05 – LC Hamburg-Moorweide

### 30 Jahre

06.11.04 – LC Lübecker Bucht

### 40 Jahre

04.01.05 – LC Hamburg-Uhlenhorst

### 50 Jahre

01.01.05 – LC Sylt

## CHARTER

16.04.05 – LC Ostholstein

## D 111 N-Termine 2004/2005

### ❖ 27. November 2004

Festliches Konzert der Lions der Region Hamburg im Hamburger Michel

### ❖ 28. November 2004

Adventsmarkt der Lions der Region Hamburg im Hanse-Viertel

### ❖ 5. Februar 2005, 19 Uhr

Gospel-Night in St. Michaelis in Hamburg, LC Hamburg-Rosengarten und Leo Club Calluna-Buchholz

### ❖ 5. Februar 2005, 22.30 Uhr

Blues-Night in St. Michaelis in Hamburg, LC Hamburg-Rosengarten und Leo Club Calluna-Buchholz

### ❖ 2. April 2005

Tag der neuen Lions

### ❖ 9. April 2005

Distrikt-Versammlung Norderstedt

### ❖ 16. April 2005

Zone-Chairperson-Seminar

### ❖ 28. Mai 2005

Gesamtdistrikt-Versammlung Rostock

### Redaktionsschluss 111 N INTERN

## 10. Januar 2005

**Die nächste Ausgabe von 111 N INTERN erscheint im Februar 2005**

*Eine Meinungsumfrage unter Löwen ergab:*

*Die Mehrheit lehnt den Käfig ab, wünscht jedoch eine geregelte Verpflegung."*

ERNST R. HRUSCHKA



Die Garage wird zur Sportarena.  
Die Landstraße zur Tartanbahn.  
Und wir geben den Startschuß.

Um genau zu sein: am  
27.11.2004 von 11h bis 18h  
live bei uns im  
Porsche Zentrum Lübeck



Porsche Zentrum Lübeck  
Edgar Kitzner Sportwagenzentrum GmbH  
Schwerfegerstraße 5  
23556 Lübeck  
Tel.: 0451 / 87399-0  
Fax: 0451 / 87399-99  
www.porsche-ern-norden.de



Privatbankiers  gegründet 1520  
**BERENBERG BANK**  
Joh. Berenberg, Gossler & Co

Anspruchsvollen Bankkunden  
bieten wir individuelle  
Dienstleistungen.

Neuer Jungfernstieg 20  
20354 Hamburg  
www.berenbergbank.de

Ansprechpartner:  
LF Edmund Krug  
Telefon (040) 350 60-483

400 Jahre | Erfahrung hat Zukunft



### **Autohaus May & Olde**

BMW und MINI Vertragshändler

#### **Itzehoe**

Papenkamp 1  
(04821) 439 99 - 0

#### **Elmshorn**

Otto-Hahn-Str. 13  
(04121) 90 77 - 0

#### **Halstenbek**

Stawedder 14 - 20  
(04101) 84 22 - 0



Freude am Fahren



[www.mayundolde.de](http://www.mayundolde.de)



## **ALEXANDER GRILL**

G M B H

**MALEREI - WERKSTÄTTEN**

- Malerarbeiten • Tapezierarbeiten
- Fußbodenbeläge • Autolackierung •
- Schrift- und Schildermalerei
- Möbellackiererei
- Vergoldung • Patinierung

HADERSLEBENER STRASSE 16+19

25421 PINNEBERG

RUF 04101 / 78 10 41 • FAX 04101 / 740 38

E-Mail: [info@malerei-grill.de](mailto:info@malerei-grill.de)

[www.malerei-grill.de](http://www.malerei-grill.de)

# **Blind Date Golf.**

Mit der Reisebestätigung erfahren Sie, ob Sie Ihren Urlaub unter Freunden im ALDIANA Andalusien oder Alcaidesa mit Vollpension oder im ALDIANA Algarve sogar mit All-Inclusive verbringen.

**699,00 €**  
pro Person 1 Woche

**1.099,00 €**  
pro Person 2 Wochen

gültig ab 1.11. bis 22.11.2004  
Einzelzimmer ohne Aufpreis.  
Preise zzgl. Flughafenzuschlag



## **ReiseCenter.**

der Hamburger Bank.

Informationen erhalten Sie unter Telefon (040) 30 91-04 21 und 30 91-04 23.